



# Der Mantel

Pfarre Bad Fischau-Brunn zum heiligen Martin  
Pfarrblatt Nr. 167 / September 2019



Foto: fotolia

## Jedem Menschen gegenüber dankbar sein

Dankbarkeit erneuert unseren Blick auf die Dinge, da sie uns lehrt, das Gute zu sehen, das wir erfahren. Sie hilft uns, Gottes Willen in unserem Leben zu erkennen. Dankbar sein zu können ist schon ein Geschenk und eine Möglichkeit, Liebe und Zuwendung zu erfahren und zu erwidern. Dankbarkeit zeigen wir durch Großzügigkeit, Freundlichkeit und Ideen, wie wir anderen Freude, aber auch Unterstützung schenken können. Wer es versteht, sich zu bedanken, kann auch den Wert kleiner Dinge und Taten schätzen und nimmt die guten Absichten des anderen wahr. Wer sich bedanken kann, kann auch großzügig verschenken. Und wir können dankbar sein für alles, was wir schon von Gott geschenkt bekommen haben!

*(Verfasser unbekannt)*



## Liebe Pfarrgemeinde!

**Wenn das einzige Gebet, das du in deinem Leben sprichst, aus dem „Ich danke dir“ bestünde, würde das schon genügen.** *(Meister Eckhart)*

Dankbarkeit ist eine Herzenshaltung, die nicht nur Gott ehrt, sondern uns selbst guttut! Doch seien wir ehrlich: Meist sind wir von dieser Haltung weit entfernt und alles andere als offen für die Geschenke, die das Leben uns präsentiert.

In Gedanken sind wir überall, nur nicht dort, wo wir gerade sind. Wir nehmen die Fürsorge und Zuneigung anderer Menschen als selbstverständlich hin und glauben selbst von den wichtigsten Ressourcen des Lebens, dass wir ein Anrecht darauf hätten: Auf sauberes Trinkwasser, sobald wir den Wasserhahn aufdrehen, auf eine warme Wohnung, wenn wir die Heizung einschalten, auf gefüllte Regale, wenn wir

einen Supermarkt betreten. Wir vergessen, wie privilegiert wir sind, und dass zahllose Menschen weltweit keinen Zugriff auf diese Güter haben. Doch wie können wir Kinder des Wohlstands lernen, für etwas dankbar zu sein, was wir nie entbehren mussten? Wie können wir das wertschätzen lernen, was uns so selbstverständlich geworden ist? Die Geburtsstunde der Dankbarkeit ist die Achtsamkeit für die kleinen und schönen Dinge des Lebens. Dankbarkeit lernen wir nicht aus Büchern. Dankbarkeit lehrt uns das Leben und lehrt uns die Menschen, denen wir auf unserem Lebensweg begegnen. In der vierten Präfation für die Wochentage beten wir:

„Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil.“

Dankbarkeit ist eine Herzenshaltung, die nicht nur Gott ehrt, sondern uns selbst guttut! Dankbarkeit ist anerkannte Liebe. Wer dankbar ist, wendet sich in Freiheit an den Urheber des Guten und tritt in eine neue, tiefere Beziehung zu ihm ein. Gott möchte, dass wir seine Liebe erkennen und jetzt schon unser ganzes Leben in Beziehung mit ihm leben. Diese Beziehung hält ewig. Wenn wir Gott loben, vertiefen wir gleichzeitig unsere Beziehung zu ihm. Alles, was wir sind und haben, kommt von Gott. Paulus sagt: „Was hast du, dass du nicht empfangen hättest?“ (1Kor 4,7). Gott, dem Geber alles Guten, dankbar zu sein macht glücklich.

Ihnen allen wünsche ich Dankbarkeit im Herzen, einen guten Start in unser gemeinsames neues Arbeitsjahr und Gottes reichen Segen!

Euer Pfarrer Gregor



## Die Wege Mariens

Maria geht ihren Weg, einen neuen Weg, einen Weg mit dem Wort. Einen Weg, den auch wir gehen können. Sie macht sich auf den Weg zu Elisabeth, sie muss einen Fluchtweg nehmen nach Ägypten. Sie macht sich auf den Rückweg, um den zwölfjährigen Jesus im Tempel zu suchen und sie geht mit ihrem Sohn auch den Weg bis zum Kreuz.

Wie können auch wir diese Wege mit ihr gehen?

Vier Sätze helfen uns dabei:

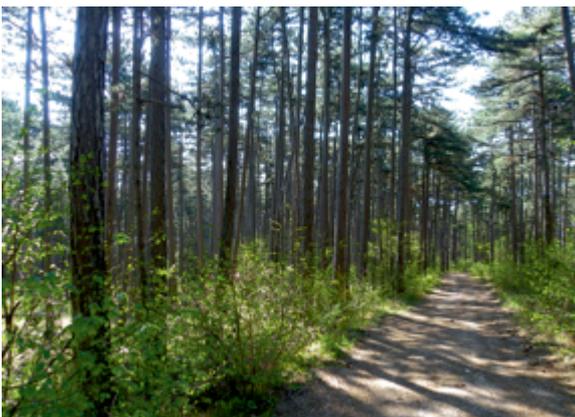
„**Was er euch sagt, das tut!**“ - Wie Maria bei der Hochzeit zu Kana vertrauen wir darauf, dass Gott Gutes für uns möchte.

„**Was er euch tut, das sagt!**“ - Wie Maria im Magnificat erzählen wir einander, was Gott Großes an uns getan hat; wir verkünden ihn und sprechen von ihm.

„**Was er euch gibt, das nehmt!**“ - Nehmen wir die Gnaden an, die er uns schenkt, aber auch die Schwierigkeiten, damit wir an ihnen wachsen können.

„**Was er euch nimmt, das gibt!**“ - Lernen wir loszulassen und lassen wir auch andere teilhaben an unseren Erfahrungen, die wir machen konnten.

Gehen also auch wir unseren Weg – bisher ein Weg zu Maria, von jetzt an ein Weg mit Maria.



---

## Kirchenchor

Mit einem feierlich gesungenen Hochamt wird zum Patrozinium die langjährige Chorleiterin Elfriede Schröck ihren Abschied nehmen. Als Pfarrgemeinderat ist es uns ein besonderes Anliegen, Elfriede für ihren „lebenslangen“ musikalischen Dienst in unserer Pfarrgemeinde zu danken. Jahrzehntlang als Sängerin und Solistin aktiv, hat Elfriede besonders durch ihre Tätigkeit als Chorleiterin unzählige Messen feierlich und musikalisch hochwertig gestaltet. Es ist nicht selbstverständlich, wenn man ein ganzes Leben zuverlässig und mit unglaublichem Engagement zur Verfügung steht. Herzlichen Dank und Gottes Segen!  
*(Paul G. Putz, MBA)*

## Spendenprojekt „Wasser ist Leben“

Kipusha liegt im südlichsten Teil der Demokratischen Republik Kongo. Der Boden ist sehr trocken, überall findet man kleine Flussbetten, die ausgetrocknet sind. Es mangelt akut an Trinkwasser. Extreme Dürre und Wassermangel führen zum Ausbruch von Krankheiten. Viele Menschen erkranken an Cholera, andere sterben an den Folgen des Wassermangels. Der österreichische Missionar Pater Kiesling engagiert sich seit mehr als 30 Jahren in der Demokratischen Republik Kongo und baut für die lokale Bevölkerung Brunnen, um den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

Durch das Trinkwasser sinkt die Sterberate, Krankheiten können vermindert werden und Familien können ihre Felder bewässern. Da die Brunnenanlage in der Missionsstation in Kipusha defekt ist, muss sie repariert werden. Nicht nur Kipusha, sondern auch zehn weitere Dörfer sind von extremem Wassermangel betroffen. Deswegen sollen innerhalb von zwei Jahren mit Hilfe von Pater Kiesling zehn weitere Brunnen gebaut werden. Davon profitieren bis zu 2000 Menschen pro Dorf. Im Vorjahr haben Hubertus Moser und ich das Spendenprojekt für Brunnenbau im Kongo anlässlich unserer Geburtstage für unsere (Pfarr)Gemeinde ins Leben gerufen.



Von unseren Gästen, der Marktgemeinde, bei Blue Monday Konzerten und von vielen weiteren Personen konnten so bereits fast € 10.000,-- gesammelt werden. Als Abschluss des Projektes haben wir das Patrozinium unserer Pfarrgemeinde festgelegt. Wir erwarten zur Festmesse auch einen Referenten von Missio Österreich, welche dieses Projekt betreut.

Ein Brunnen kostet rund € 5.000,-- und zwei haben wir schon geschafft. Um unser Ziel von drei Brunnen zu erreichen, ersuchen wir um Ihre Spende mittels des beigelegten Erlagscheins. Seien Sie sich sicher, dass Ihre Spende dort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird. Vielen herzlichen Dank!  
*(Paul G. Putz, MBA)*

## DANK an GOTT

Danke für jeden Tag, an dem Du uns gesund aufwachen lässt  
Danke für jeden Tag, an dem Du uns gute Menschen zur Seite stellst  
Danke für jeden Tag, an dem wir in Frieden leben dürfen  
Danke für jeden Tag, an dem wir Deine Schöpfung genießen dürfen  
Danke für jeden Tag, den wir abends erfüllt in Deine gütigen Hände legen können  
Danke für jeden Tag, an dem Du uns die richtigen Worte für unsere Mitmenschen finden lässt  
Danke für jeden Tag, an dem Du das Wort bist, das leben hilft, das tröstet und Vergebung schenkt  
Danke für jeden Tag, an dem Du uns trägst, wenn wir fürchten, nicht mehr aufstehen zu können  
Danke für jeden Tag, an dem Du uns stärkst, wenn uns die Hoffnung zu verlassen droht  
Danke für jeden Tag, an dem Du Dich uns zeigst, wenn der Glaube schwach zu werden droht  
Danke für jeden Tag, an dem Du der Weg bist, der uns nach innen führt  
Danke für jeden Tag, an dem Du unsere Ruhe bist im Lärm der Welt  
Danke für jeden Tag, an dem wir Dein Licht in uns spüren dürfen  
Wir bitten Dich, lass uns immer so handeln, wie Du es von uns möchtest,  
denn Du bist das DU in uns!

---

# Ankündigungen

## Pfarrfest 2019

Im Anschluss an das „Fest der Treue“ am 23. Juni 2019 kamen viele Pfarrangehörige und Gäste bei abwechslungsreichem Wetter zum Pfarrfest. Bei bewährtem Speisen- und Getränkeangebot saß man gemütlich beisammen. Ab 16 Uhr erfreute uns Andreas Hirsch mit seiner Stimme. Großer Beliebtheit erfreute sich wie alle Jahre das großartige Mehlspeisenbuffet – ein riesengroßes DANKE an alle, die dafür Zeit und Mühe geschenkt haben! Und natürlich könnte das Fest nicht so schön sein, wenn es nicht all die vielen „Helferlein“ im Vorder- und im Hintergrund gäbe! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ Euch allen!

**An dieser Stelle auch ein DANKE an unseren Herrn Bürgermeister Reinhard Knobloch, den Gemeinderat und die vielen „Guten Geister“, die dazu beitragen, Bad Fischau - Brunn zu einem so schönen und lebenswerten Ort zu machen!**



Bad Fischauer Kirchgänger würden staunen: Das Original für das Hochaltarbild ist von van Dyck und hängt im Schloss Windsor. (Martin Schima)

## Impressum:

DER MANTEL, Mitteilungsblatt der Pfarre Bad Fischau-Brunn zum Hl. Martin. Telefon und Fax: 02639/7174  
Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Bad Fischau-Brunn. Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Mag. Gregor Majetny / Ulrike Knaack. Layout: Norbert Hofer.  
Druck: Werbeagentur Dall, 2700 Wiener Neustadt.

## September 2019

**Samstag, 28.09.**

18:00 Uhr **Erntedankfest. Im Rahmen der Heiligen Messe Kinder-Wortgottesdienst. Ablauf wie am Palmsonntag. Kein Bauernmarkt!**

## Oktober 2019

**Sonntag, 27.10.**

10:00 Uhr Kindermesse

**Jeden Samstag um 18:00 Uhr Rosenkranzgebet**

## November 2019

**Freitag, 01.11.**

10:00 Uhr Messe zu Allerheiligen, anschließend Friedhofsgang und Heldenehrung

**Samstag, 02.11.**

18:30 Uhr Abendmesse zu Allerseelen

**Sonntag, 03.11.**

15:00 Uhr Hubertusandacht bei der Hubertus-Kapelle

**Sonntag, 10.11.**

10:00 Uhr Patrozinium St. Martin, festliche Messe

## Dezember 2019

**Sonntag, 01.12. (1. Adventsonntag)**

10:00 Uhr Messe mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder. Adventkranzsegnung nach den Messen am Samstag und Sonntag möglich.

**Der Pfarrgemeinderat wünscht ein gutes Arbeitsjahr und ein harmonisches Zusammenleben in unserer Pfarre!**

### Ständige Gottesdienste:

Sonn- und Feiertag:	10:00 Uhr
Vorabendmesse:	18:30 Uhr
Rosenkranz:	Montag 18:30 Uhr
Abendmesse:	Freitag 18:30 Uhr
Morgenmesse:	Mittwoch 08:00 Uhr
Beichtgelegenheit:	Freitag 18:00 - 18:30 Uhr
Aussprachezeit:	nach Vereinbarung
Krankenbesuch:	nach Vereinbarung

### Kanzleistunden:

Herr Pfarrer	Freitag 16:00 - 18:00 Uhr
	Samstag 09:00 - 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin	Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
Anschrift:	Hauptstraße 24 2721 Bad Fischau-Brunn
Telefon und Fax:	02639/7174 oder 0664/73619537

Email: [pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at](mailto:pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at)  
Homepage: [www.pfarre-bad-fischau-brunn.at](http://www.pfarre-bad-fischau-brunn.at)